

das
Passivhaus

zertifiziert nach Minergie-P®

Das Magazin zu den internationalen Tagen des Passivhauses



IG Passivhaus Schweiz



Gute Architektur

Bauherren geben Auskunft



Krieg ums Öl

Graue Energie



Denkmalschutz

Familienheim-Genossenschaft Zürich:
Nicht immer alles berücksichtigt
Warum bauen Sie nach Energiestandards?
«Das Leitbild der Familienheim-Genossenschaft Zürich enthält die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft: Wir wollen erneuerbare Energie fördern und den CO₂-Ausstoss senken, etwa mit einem eigenen Abwärmenetz. Das Minergie-Gebäude-Label ist grundsätzlich eine gute Sache, um Energie im Betrieb der Wohnbauten einzusparen. So wird unser neues Leuchtturmprojekt «Zentrum Friesenberg» Minergie-P-Eco erreichen. Aber leider beurteilt der Standard wichtige Kriterien nicht, wie etwa graue Energie, Mobilität oder das Konsumverhalten. Zudem würden Gebäudesanierungen mit Minergie-zertifikat oft zu viel kosten. Zwar müssen wir Energie einsparen; aber wir haben zuerst den klaren Auftrag, gerade auch Familien mit schwachen Einkommen zahlbare Wohnungen anbieten zu können.»
Heinz Aeberli, Leiter Planung und Bau, Familienheim-Genossenschaft Zürich



Die Ersatzneubauten der Siedlung Grünmatt in Zürich tragen kein Energie-Label.

Baugenossenschaft «mehr als wohnen»:
Verhältnismässiger Umsetzungsaufwand
Warum bauen Sie nach Energiestandards?
«Der Bau und Betrieb der Liegenschaften der beiden gemeinnützigen Bauträgerschaften, welchen ich vorstehe, sollen möglichst wenig Ressourcen verbrauchen. Wir orientieren uns an den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft und streben hochwertige Dämmstandards an. Aber die Verhältnismässigkeit muss stimmen: So kann es einfacher sein, graue Energie einzusparen, als Gebäude dicker einzupacken. Oder bei Arealüberbauungen kann es ökonomisch unsinnig sein, jedes Gebäude auf bestimmte Standards zu trimmen, anstatt einen guten Durchschnitt zu erreichen. Labels können das Bauen komplex und teuer machen. Unsere Wohnbauprojekte sollen aber den Tatbeweis erbringen, dass vorbildliches ökologisches Bauen auch ökonomisch machbar ist.»
Peter Schmid, Präsident Jubiläumsgenossenschaft «mehr als wohnen» und All-gemeine Baugenossenschaft Zürich (ABZ)



Die Siedlung Wolfswinkel in Zürich der Allgemeinen Baugenossenschaft erfüllt den Minergie-Standard.